

Pressemitteilung**Universität Bayreuth****Jürgen Abel M. A.**

14.05.2008

<http://idw-online.de/de/news259920>Organisatorisches, Studium und Lehre
Gesellschaft, Wirtschaft
überregional**Start zum WS 08/ 09: Bayreuther BA-Studiengang "Internationale Wirtschaft & Entwicklung"**

Mit dem Ziel, interessierte Studierende mit den Mechanismen, Problemen und Strategien des Wirtschaftens im internationalen Umfeld vertraut zu machen, bietet die Universität Bayreuth erstmals zum kommenden Wintersemester einen sechssemestrigen Bachelor-Studiengang "Internationale Wirtschaft & Entwicklung" an

Bayreuth (UBT). Mit dem Ziel, interessierte Studierende mit den Mechanismen, Problemen und Strategien des Wirtschaftens im internationalen Umfeld vertraut zu machen, bietet die Universität Bayreuth erstmals zum kommenden Wintersemester einen sechssemestrigen Bachelor-Studiengang "Internationale Wirtschaft & Entwicklung" an. Ein Teilzeitstudium (12 Semester) ist auf Antrag möglich.

Im Mittelpunkt stehen dabei wirtschaftswissenschaftliche - vor allem volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche - Fragestellungen. Insbesondere im Spezialisierungsbereich besteht für die Studierenden die Möglichkeit, sich neben volks- und betriebswirtschaftlichen Problemen, auch mit soziologischen, ethnologischen oder religions- und kulturwissenschaftlichen Sachverhalten auseinander zu setzen. Die Ausrichtung ist somit interdisziplinär, wenn auch das Fundament vorwiegend ökonomisch ist.

Der Studiengang "Internationale Wirtschaft & Entwicklung" schafft eine gute Basis für zahlreiche Berufsfelder in internationalen Organisationen, Unternehmen, Banken sowie im öffentlichen Sektor. Vor diesem Hintergrund zielt der Studiengang darauf ab, den Studenten die Bedingungen und Mechanismen internationaler wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse zu vermitteln und sie durch die Vermittlung analytischer Methoden in die Lage zu versetzen, selbst solche Prozesse zu analysieren und komplexe Entscheidungsprobleme zu lösen.

Die Fähigkeit zur Wirkungsanalyse und zum problemlösenden Denken soll die Wechselbeziehungen zwischen gesellschaftlichen und ökonomischen Vorgängen, die positive und normative Beurteilung staatlicher und nicht-staatlicher Maßnahmen sowie die Berücksichtigung internationaler Verflechtungen umfassen. Damit werden die notwendigen Fähigkeiten sowohl für einen Berufseinstieg als auch für einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang im In- und Ausland geschaffen.

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die Teilnahme an einem Eignungsfeststellungsverfahren.

Bewerbungen für das Wintersemester müssen dazu bis zum 15. Juli, für das Sommersemester bis zum 15. Januar gestellt werden.

Weitere Informationen zu dem neuen Studiengang findet man im Internet unter www.iwe.uni-bayreuth.de/de/index.html

Kontakt:

Prof. Dr. Martin Leschke

und

Dipl.-Volksw. Dominikus Pohl

Tel. (09 21) 55 4321 (Frau Bauer, Sekretariat)

Fax: (09 21) 55 4325

e-mail: iwe@uni-bayreuth.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.iwe.uni-bayreuth.de/de/index.html> Alles was man zu diesem Studiengang wissen muss



Stehen für Infos zu dem neuen Bachelor-Angebot zur Verfügung: Der VWL-Professor (Institutionenökonomie) Martin Leschke und sein Mitarbeiter Dominikus Pohl
UBT-Pressestelle - Bild zur Veröffentlichung frei